

tützung wurde
dt Saßnitz“ zu-
ngruppe V ver-
drei Morgen
zu bearbeiten.
ungen von den
rich und Wörke,
en Zuckerrüben
Pfleger zu neh-
mit Beifall auf-

Suhr vom
Fischverarbeiten
Freundinnen
re stete Bereit-
eitseinsätze im
zuführen. Die
zeigte ein gu-
gesamte Ab-
Durchführung
war ein voller
eundinnen der
bnitz gehen an
er neuen Auf-
versicht und
eran, sie wer-
och stärkeren
n Frieden füh-
rück ihrer Kin-
ück der ganzen

Gerichtssaal:

Sie beschuldigte eine Kollegin

59 fand vor der
amer des Kreis-
eine Hauptver-
Strafsache ge-
rige Hannelore
Bobbin (Rügen)
klagte hatte im
der Volkspolizei
orgetäuscht, in
Gelddiebstahl
Anzeige brachte.
zeige versuchte
ihre eigenen
klagen zu ver-
geklagte hatte
der Zeit von
bis Anfang Fe-
unkamt Rügen-
äge von 10 bis

50 DM gestohlen. Sie arbeitete
in dieser Zeit als Reinemache-
frau und nutzte jede Gelegen-
heit, um Funkern und anderen
Mitarbeitern vom Rügen-Radio
Geld zu entwenden.
Mit ihrer Anzeige brachte sie
eine ehrliche Arbeitskollegin
in Verdacht. Nur durch die
schnelle Entdeckung der ver-
werflichen und schädlichen
Straftaten der Angeklagten
Ahlgrim durch unsere Volks-
polizei konnte verhindert wer-
den, daß ein unschuldiger
Mensch verdächtigt wurde.
Die Angeklagte beging ihre
strafbare Handlung nicht aus
einer Notlage, sondern aus per-

und Aunacke. Wir sagen
nein. Die Genossen in der LPG
Gustow machten sich auch dar-
über Gedanken, die Aussaat
unter dem Gesichtspunkt der
modernen Erkenntnis unserer
Agrarwissenschaftler durchzu-
führen. Unter diesem Gesicht-
spunkt müssen wir auch die
Pfleger organisieren. Es wird
vor dem Auflaufen der Rüben
ein- bis zweimal gestriegelt,
nach einwandfreier Reihen-
sicht wird gewalzt und dann
die erste Mäschinhacke mit
Schutzscheibe eingesetzt. Da-
nach wird nochmals gestriegelt.

Linck, Kreissekretär

Jugendweihe und Namensgebung

Gingst (B. Eig. Ber.) Am
19. April 1959 fand im festlich
geschmückten Saal des „Hauses
der Jugend“ die diesjährige
Jugendweihe statt. 75 Prozent
aller Schulabgänger des MTS-
Bereiches wurden geweiht. Der
Dozent des Diesterweg-Institutes,
Herr Schnell, nahm den
Teilnehmern das Gelöbnis ab.
Im Anschluß an diese Jugend-
weihe fand in den Räumen des
Beauftragten für Personen-
standswesen eine Namens-
gebung statt. Vier Kinder mit

ihren Eltern und Paten er-
schienen hierzu. Diese Hand-
lung wurde ebenfalls von dem
Bläserquintett des Theaters
Putbus feierlich gestaltet.

Letzte Jugendweihe

Am 26. April 1959, 10 Uhr, fin-
det im Kulturraum des Funk-
amtes Rügen-Radio in Glowe
die Jugendweihefeier statt.

Festredner: Anton Smolek, Di-
rektor des Kreis-Arbeitsgerich-
tes Rügen.

FDJler, Sporer und Mitglie-
der der GST! Berated gemein-
sam, wie wir die gesamte Ju-
gend für unser Objekt gewin-
nen können. Wir werden nicht
nur Wiesen entwässern, son-
dern in der Freizeit Sport- und
Kulturveranstaltungen durch-
führen. Folgt solchen Grund-
einheiten wie Rat des Kreises
und Lehrlingsheim des Fisch-
kombinates, die ihre Verpflich-
tungen bereits abgegeben ha-
ben.

Kollektiv- und Einzelverpflich-
tungen für 8 bis 14 Tage nimmt
die FDJ-Kreisleitung entge-
gen. Auskunft über alle Fragen
des Einsatzes erteilt die FDJ-
Kreisleitung. Unter den blauen
Fahnen wird die Jugend diese
Aufgabe ehrenvoll zum 10. Jah-
restag der DDR erfüllen.

FDJ-Kreisleitung — Sekretariat

Bester Fanfarenzug?

Lohme. Wir Pioniere des Fan-
farenzuges Lohme rufen alle
FDJler und Pioniere der Fan-
farenzüge Sellin, Saßnitz, Ber-
gen und Altefähr zu einem
Leistungsvergleich um den Ti-
tel „Bester Fanfarenzug des
Kreises Rügen 1959“ auf. Die
Auswertung des Wettbewerbs
soll am 30. April 1959 um
18 Uhr in Bergen stattfinden.
Die Bewertung wird nach fol-
genden Punkten vorgenommen:

1. Gesamtbild des Fanfaren-
zuges,
2. Disziplin der Mitwirkenden,
3. Intonation der Fanfaren-
züge,
4. Zusammenwirken von
Trommel- und Bläasersatz.

Es wäre auch gut, wenn sich
Schallmeienkapellen der Pio-
niere und FDJ an diesem Wett-
bewerb beteiligen würden. Wir
bitten alle Fanfaren- und
Schallmeiengruppen, ihre Teil-
nahmemeldung schnellstens an
die FDJ- oder Pionierkreislei-
tung einzureichen, damit ein
guter Ablauf der Veranstaltung
gewährleistet ist.

Pionier-Fanfarenzug Lohme
i. A. Kenzler

25.09.59

Schule besuchen

irtschaft“ ab-
irtschaft“ ab-
diesem Wege
LPG und VEG
ihren nächsten
klagen eige
den Mitglie-
Besuch dieser
führen. Hierbei
Ort und Stelle
mitglieder, die
dieser Schule
men, delegiert
eldungen müß-
die Fachschule
aft in Bergen

Genossenschaftsmitgliedern
möglich wird, sich zu qualifi-
zieren, die bis dahin aus ir-
gendwelchen Gründen nicht
am Fachschulabendstudium teil-
nehmen konnten.
Interessenten, die von Bergen
weiter entfernt wohnen und
täglich die An- und Abfahrt
nicht bewerkstelligen können,
wird empfohlen, sich jeweils
zum Besuch der Abendfach-
schule „Meister der Landwirt-
schaft“ in den zuständigen MT-
Stationen zu bewerben.

Die Fachschule für Landwirt-
schaft bittet darum, daß umge-
hend die Bewerbungen für den
Besuch der Landwirtschaftli-
chen Winterschule eingereicht
werden, damit schnellstens ein
Überblick über die Besetzung
des ersten Semesters gewonnen
werden kann. Es wäre zu wün-
schen, wenn jede LPG zu-
nächst ein Vorstandsmitglied
für den Besuch dieser Schule
zum 1. November 1959 delegiert.

Bast

Das „Luftschloß“ verschwindet

Alle Einwohner werden sich beteiligen

Putbus (Volksskor.) Wie wir be-
reits berichteten, wird im Put-
busser Park das alte, vom
Schwamm durchsetzte Schloß
abgerissen, das in den letzten
Jahren ein richtiger Schand-
fleck im Park war. Die Arbei-
ten gehen schon munter voran,
und am vergangenen Sonntag
waren viele Aufbauhelfer bei
Aufräumarbeiten anzutref-
fen: Um diese Arbeiten mög-
lichst schnell zum Abschluß zu
bringen und viele Einwohner
daran zu beteiligen, werden
Jugendfreunde des Diesterweg-
Institutes in den kommenden
Tagen alle Haushalte in Put-
bus aufsuchen. Der Ortsaus-
schuß der Nationalen Front
und der Rat der Gemeinde ru-
fen alle Einwohner auf, zu Eh-
ren des 10. Jahrestages der
DDR ihre Verpflichtungen in
den „Sputnik der guten Taten“
einzutragen. Auf dieses Ver-
pflichtungsblatt können die
Einwohner die Anzahl der
NAW-Stunden, die sie beim
Abbruch des Schlosses leisten
wollen oder auch entsprechende

Geldspenden eintragen. Gleich-
zeitig kann man die LPG „Vor-
wärts“ unterstützen, indem
Zuckerrüben, Mais und Kar-
toffeln in persönliche Pflege
genommen werden.

Die Jugendfreunde der FDJ-
Grundeinheit des Diesterweg-
Institutes werden also alle
Haushalte in Putbus aufsuchen,
mit Sprechchören und einem
kurzen Agit.-Prop.-Programm
die Aktion einleiten, die mit
dazu beitragen wird, daß Rügen
zur schönsten Insel im Ost-
seebezirk wird und die ökonomi-
sche Hauptaufgabe schneller
gelöst wird. Ge-

Mais im Boden

Muglitz. Die LPG Muglitz
wurde gestern mit der Aussaat
von 15 Hektar Mais fertig. Der
Mais wurde mit der SKG 6 im
Nestquadrat gelegt.

Herausgeber:
Bezirksleitung Rostock
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands